



## PRESSEINFORMATION

### **Aktuelle handgemachte Kunst in der Hummerbude PARADOX**

*Galerie Tiinerbuud 33 am Scheibenhafen auf Helgoland – Vorschau Saison 2024*

Das Jubiläumsjahr 2023 ist nun vorbei, zurück bleibt auf dem [PARADOX Video Kanal](#) der ausführliche Film „[Helgoland Geschichte – 25 Jahre Galerie Hummerbude PARADOX](#)“. Dieser Film spiegelt zahlreiche Aspekte der Jahre von der Nachkriegszeit bis ins Jubiläumsjahr 2023. Rund um die vielfältigen Geschichten der [Hummerbude PARADOX](#) auf der Insel [Helgoland](#) und den Aktivitäten der Künstler dreht sich der Blick auf das gesamte Bild um den sich ständig verändernden Kosmos am Scheibenhafen.

Aber auch dieses Jahr verspricht für alle Freunde der Kunst wieder interessant zu werden. Eröffnet wird die Saison 2024 vom 28. März bis 9. April von [Jacques Oerter](#) aus Hanau, der allerdings diesmal nicht ausstellen wird, denn er ist vor Ort, um neue Skizzen, Eindrücke und Momente zu sammeln, die in seine nächsten Werke eingehen werden. Selbstverständlich steht er gern für ein Gespräch über seine Künste bereit.

Unter seinem wohlbekannten Motto „Bleistift, Papier und etwas Farbe – mehr braucht es nicht“ stellt [Manfred Schlösser](#) vom 4. bis 9. Mai in der Galerie „Tinnerbuud 33“ Zeichnungen, Drucke und Malerei aus. Auch in diesem Jahr heißt es für kunstinteressierte Helgoland-Motiv-Sammler und -jäger aufgepasst: er war wie immer fleißig und nun gibt es viele neue Bilder, die für einen kleinen Obolus zu haben sind. Außerdem will er wiederum während seines Aufenthalts auf der Insel zeichnen und malen. Wer da mitmachen und etwas lernen will, kann sich bei ihm melden oder sich auf [www.manfredschloesser.de](http://www.manfredschloesser.de) vorab informieren.

Zum ersten Mal stellt die Grafik-Designerin [Melanie Schöckel](#) aus Klein Flöthe vom 11. bis 17. Mai in der Galerie der Hummerbude aus. Sie arbeitet mit den Techniken Radierung, Linolschnitt, Lithografie, Kalligrafie, Collage und Zeichnungen und wird einiges aus ihrem Fundus vorstellen, selbstverständlich mit dem Themenschwerpunkt Meer, Hafen und Tiere am Meer. Einige ihrer Motive hat sie auf T-Shirts und Taschen mit Textilfarbe gedruckt, außerdem sind in ihrem Skizzenbuch Zeichnungen mit Fineliner entstanden, die sie als Postkarten und Stempel vorstellt. Während ihres Aufenthalts will sie daran weiter arbeiten, wobei man der Künstlerin gern beim Schneiden oder Zeichnen zuschauen kann.

Evelin Platte aus Homberg/Efze wird vom 19. bis 27. Mai ihre gesammelten und zu originellen Bildern arrangierten Naturschätze zeigen. Wie sie zu ihrer Arbeit ausführt, bietet die Natur reichhaltiges Material für ihr kreatives Tun. Die Künstlerin wird die Zeit auf Helgoland natürlich ebenfalls nutzen, um angeschwemmtes Allerlei wie Seetang, Muscheln, Steinchen zu sammeln, genau die Schätze aus der Natur, die ihr als Inspiration für ihre Bilder dienen. Sie kombiniert zum Beispiel Steinchen mit Strichzeichnungen sowie weiteren sorgfältig ausgewählten Fundstücken und lässt ausgefallene, dreidimensionale Bildcollagen mit meist amüsantem Touch entstehen. Dies verleiht ihren Werken eine persönliche Note und so ist jedes Werk einzigartig und selbst bei ähnlicher Motivrichtung ein Unikat. Geöffnet hat sie täglich von 11 bis 16 Uhr, außerdem solange die Fahne draußen an der Buud weht.

Schon längst lebende Legende, denn sie kommen bereits seit mehr als 30 Jahren auf ihre „Lieblingsinsel“, wie sie selbst über Helgoland sagen: Petra und Annemarie Scholl aus Oberhausen sind vom 30. Mai bis 18. Juni in der Hummerbude PARADOX anzutreffen. Selbstverständlich waren die beiden wieder fleißig über das Jahr. Petra Scholl bringt handbemalte Seidenträume mit. Schals, Tücher und Krawatten, die stets schnell ihre Liebhaber finden. Jedes Teil ein Unikat, auch die von Annemarie Scholl selbstgestrickten, bunten Socken, die in allen Größen zu haben sind, selbst für besonders große Füße. Mit besonderer Freude kündigen sie an, dass das im letzten Jahr heiß

begehrte Anekdotenbuch ihrer Aufenthalte auf der Insel rund um die Hummerbude fortgesetzt worden ist und Band 2 nun zu haben ist. Auf jeden Fall heißen sie alte Bekannte sowie neue Besucher wie immer herzlich willkommen.

Vom 21. Juni bis 3. Juli wird die Bildhauerin und Schnitzerin [Ragna Reusch](#) aus Ahausen im Kreis Rotenburg/Wümme ein umfassendes Spektrum aus ihrem Schaffen zeigen. Im kleinen, eher winzigen Format spezialisierte sie sich auf das Bearbeiten von Zahnstochern, aus denen mit Hilfe eines Taschenmessers überraschend filigrane Figuren entstehen. Im großen Maß arbeitet sie hauptsächlich mit der Kettensäge, bevorzugt aus Eiche sägt sie rau ihre dynamischen, skurrilen Gestalten. In diesem Jahr will sie wiederum abendliche Schnitzkurse aus handlichem Fundholz anbieten. Schnitzmesser hat sie vor Ort, Interessenten können sie einfach direkt ansprechen.

Auch in diesem Jahr führt [B.J. Antony](#) seine Ausstellung unter der Überschrift „[Ool Skitsnack](#)“ fort und wird auf Leinwand gedruckte Fotos von der Insel zeigen, die er seit 1975 aufgenommen hat. Vom 6. bis 12. Juli ist er aber ebenso als Kurator der Künstlergruppe PARADOX vor Ort und wird gern Auskunft geben über die Arbeiten und Entwicklungen der Künstler rund um die Galerie in der Tiinerbuud. Außerdem ist geplant, den oben erwähnten Film über die Geschichte der Hummerbude vorzuführen. Ort und Zeit werden rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben.

„Helgoland künstlerisch erfahren“ heißt das diesjährige Motto von [Stephan Retschke](#) aus Cuxhaven vom 16. bis 29. Juli, er zeigt seine Linoldrucke von verschiedenen Inselmotiven und –perspektiven, oft collagenartig zusammengestellt oder als Einzeldruck. Die Insel lässt sich immer wieder neu entdecken, wie er meint, und Zuschauen ist bei der Entstehung neuer Bilder durchaus erwünscht. Wer mehr über die Techniken des Linoldrucks erfahren will, kann ihn wegen einer Einführung ansprechen. Pro Workshop zwei Teilnehmer, Anmeldung und Terminabsprache direkt an der Hummerbude.

Zu ihrer bereits 15. Ausstellung erscheint die Schmuckdesignerin und Malerin [Heidi Wellmann](#) aus Rees am Niederrhein vom 5. bis 20. August in der Galerie Tiinerbuud 33. Neben ihrem handgefertigten Silberschmuck werden auch in diesem Jahr schöne Ketten, Ohr- und Armschmuck aus edlen Steinen, Perlen und Naturmaterialien gezeigt. Außerdem hat sie wie immer die kleinformatigen Helgoland-Aquarelle dabei, die sie stets mit Nordsee-Wasser malt. Neu im Programm sind Monotypien und Collagen, ebenfalls in handlichen Formaten. Bleiben Sie neugierig, rät die Künstlerin.

Wolken, Wind & Wellen heißt der neue Zyklus, den der Hamburger Maler [Tom Dieck](#) mit nach Helgoland bringt. Nachdem er im letzten Sommer hier auf der Insel Sturmtief „Pony“ mit seinen heftigen Böen erlebt hat, kam ihm die Idee, das Wetter in all seinen Ausprägungen, von bleierner Flaute bis zu wuchtigen Brechern zum Motiv zu nehmen. Eine Auswahl dieser Arbeiten in Öl und Aquarell zeigt er vom 23. August bis 5. September in der Galerie.

„Herausfinden was mit der Algenvielfalt auf Helgoland möglich ist, ist nach wie vor mein Hauptanliegen während meiner Zeit auf der Insel“, erklärt Christiane Weber aus Gevelsberg zu ihrer Ausstellung vom 7. bis 19. September. Neben Ketten, Armbändern und Ohrringen kombiniert sie z.B. den Knotentang auch mit Leder, Wolle und Stoffen. Aber es gibt noch viele andere Möglichkeiten Algen zu verarbeiten, was sie immer wieder gerne austestet. Von zu Hause bringt sie natürlich wie immer Schmückendes und Wärmendes aus hochwertiger Wolle und bunten Perlen mit.

Corri Harmling aus Bremen stellt vom 21. September bis 6. Oktober zum ersten Mal in der Galerie der Hummerbude aus. Sie will dort u.a. kolorierte Zeichnungen und Druckgrafiken in den Themenbereichen Portrait, Tierzeichnung anbieten, zum Teil selbstverständlich bezogen auf die Tierwelt Helgolands. Außerdem überlegt sie, Monotypie-Kurse anzubieten, am besten man spricht sie direkt in der Hummerbude darauf an.

Als ein inzwischen ein ständiger Oktobergast wird die Kalligraphin [Bärbel Schulz](#) aus Waldbrunn/Odenwald, mit ihren filigranen Arbeiten vom 9. bis 21. Oktober anzutreffen sein. Nicht nur mit Feder und Tinte, auch mit ungewöhnlichen Schreibinstrumenten wie z.B. selbstgefertigten Faltsfedern aus Getränkedosen bringt sie ihre experimentell gestalteten Schriftzeichen und Texte feinfühlig und mit eigenem Geschick in Buch- und Bildform aufs Papier. Selbstverständlich hat sie wie immer neue Werke dabei und lädt während ihres Aufenthalts dazu ein, ihr bei der Arbeit zuzuschauen, um etwas über ihre besonderen Techniken zu lernen.

Als Fazit bleibt, dass auch in diesem Jahr in der Galerie [Tiinerbuud 33](#) am malerischen Scheibenhafen eine abwechslungsreiche, interessante Auswahl aktueller, handgemachter Kunst mit den jeweiligen Künstlern direkt zum Ansprechen vor Ort geboten wird. Mehr zu den Aktivitäten der Künstlergruppe PARADOX ausführlich sowie ständig aktuell in Wort, Bild und Video auf [www.paradox-online.de](http://www.paradox-online.de)

**Auswahl von Fotos (Bildnachweis: Künstlergruppe PARADOX)**



2023  
Die Hummerbude PARADOX mit Gast



2023  
Die Hummerbudenzeile



Dörte Schmidt 2023  
Hummerbudenjubiläum